

Quartalsbericht – Q3 2017 -

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Das Finanzergebnis der BKK VerbundPlus im Geschäftsjahr 2017 ist zum Ende des 3. Quartals mit einem Betrag von plus 1.404.000 Euro erfreulich positiv.

Ursächlich dafür ist trotz eines deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Zusatzbeitrags die positive Ausgabenentwicklung der BKK VerbundPlus. Ursprünglich war das Haushaltsjahr 2017 mit einem Haushaltsdefizit in Höhe von 2.851.000 Euro geplant worden.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	163.745.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	1.462.000 Euro
Gesamteinnahmen	165.207.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	153.765.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	2.010.000 Euro
Verwaltung	8.028.000 Euro
Gesamtausgaben	163.803.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 30.09.2017 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 50.971.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 604 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 30.09.2017 beträgt 73.090.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,8 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,3 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten hat sich zum Ende des Quartals auf 85.362 erhöht. Im Vergleich zum Januar ist das ein Wachstum um 2.167 Versicherte.

Ausblick

Auf der Basis der vorliegenden Ergebnisse und der aktuellen Vorschau ist mit einer stabilen Weiterentwicklung analog der bisherigen Prognosen zu rechnen.